

01 / WINDOWS UND MAC · VERSION 0.5.0

Der Praxisarbeitsplatz. Schrittweise mobil.

Testleitfaden für die Entwicklungs- und Abnahmeversion. Bitte ausschließlich fiktive Testdaten verwenden.

Das passende Paket wählen

Windows: x64-Testprogramm. Mac: ZIP für Apple-Chip oder Intel. Version, Dateigröße und SHA-256 stehen bei jedem Download. Vor dem Test den passenden Prozessor prüfen und ältere Testprogramme regulär schließen.

Heute verbunden

Ein eigenes Gerät anfragen, in der Praxis bewusst freigeben, begrenzte Aktenauszüge laden und Behandlungsentwürfe zur Prüfung übertragen. Diese Funktion ist vom getrennten lokalen Übungslabor zu unterscheiden.

Was noch keine Freigabe hat

Der vollständige produktive Offlinebetrieb. Kalender, Apotheke, verbindliche Abrechnung, Online-KI, PACS und Laborgeräte sind im verbundenen Desktop-Bereich noch nicht vollständig eingebunden. Die Webanwendung bleibt für diese Praxisabläufe maßgeblich.

Vor einem Test beachten

Windows ist noch nicht herausgebersigniert. Beide Mac-Pakete sind weder regulär signiert noch notariert; der native Start und Schlüsselbundtest auf Mac stehen aus.

Sicherheitswarnungen nicht umgehen. Bei einer Blockierung den Test dokumentieren und beenden.

Nachweisstand

Windows-Build wurde gestartet und nach Neustart geprüft. Die Mac-Archive wurden strukturell geprüft. Ein gemeinsamer Anwendungskern ersetzt keine erfolgreiche Abnahme auf dem jeweiligen Mac.

02 / PRAXIS VERBINDEN

Jedes Gerät. Eine bewusste Freigabe.

Mitarbeiterpasswörter gehören nicht in eine gemeinsam genutzte Client-Konfiguration.

1. Arbeitsplatz benennen

Im Client „Praxis verbinden“ öffnen und einen verständlichen Namen vergeben. Die Praxisadresse ist in dieser Testversion auf app.vetcura.de festgelegt. Erst die Freigabeanforderung stellt eine Verbindung her.

2. Code und Prüfkennung vergleichen

Der Client zeigt einen Kopplungscode und eine Prüfkennung. Die Geräteverwaltung im Browser öffnen und mit dem eigenen Mitarbeiterkonto anmelden. Die Anfrage gilt zehn Minuten.

3. In VetCura freigeben

Praxis einrichten → Konten & Systemverwaltung → Windows & Mac freigeben. Gerät und Kennungen prüfen, verantwortliche Person und erlaubte Rechte wählen. Die Praxis bestätigt bewusst mit ihrer PIN. Jedes Gerät erhält seine eigene Freigabe.

4. Umfang und Zeitraum prüfen

Lesen oder Lesen und Entwürfe sowie die Offline-Zeit festlegen. Möglich sind 1, 4, 8, 12 oder 24 Stunden; Standard sind acht Stunden seit letzter Serverbestätigung. Eine Geräteberechtigung gilt höchstens 90 Tage und kann widerrufen werden.

5. Verbindung bestätigen

Im Client Praxisname und Demo-/Echtbetriebsanzeige prüfen. Für diese Abnahme nur den ausdrücklich vereinbarten fiktiven Testbereich nutzen. Eine Gerätefreigabe ist noch keine klinische Produktivfreigabe.

03 / AUSZÜGE UND ENTWÜRFE

Offline schreiben. Bestätigt übertragen.

Die aktuelle Praxisverbindung arbeitet mit bewusst geladenen Ausschnitten und einem kontrollierten Entwurfseingang.

Aktenauszug bewusst laden

Online nach Tier, Kennung oder Halter suchen, Identität prüfen und den gewünschten Auszug laden. Höchstens zehn Auszüge mit jeweils den letzten 20 Behandlungen werden lokal gehalten. Zeitpunkt und Risiken beachten: Das ist keine vollständige Akte mit allen Dateien.

Entwurf lokal sichern

Nach kurzer Eingabepause wird ein Entwurf verschlüsselt gesichert. „Nur Entwurf sichern“ oder Strg+S/Cmd+S speichert lokal. Eine lokale Sicherung schließt keine Behandlung ab.

Zur Prüfung vormerken

Der vorgemerkte Vorgang wird bei bestehender oder wiederkehrender Verbindung automatisch übertragen. Er bleibt bis zur passenden Empfangsbestätigung in der Warteschlange. Wiederholte Übertragung desselben Vorgangs erzeugt keinen zweiten Eingang.

In der Webanwendung übernehmen

Im Gerätebereich den Eingang öffnen, Tier und vollständigen Text vergleichen und ausdrücklich als neuen Behandlungsentwurf übernehmen. Alte Behandlungen werden dabei nicht überschrieben. Medizinische Freigabe, Verordnung, Abgabe und Rechnung folgen in den regulären Praxisabläufen.

Übungslabor getrennt halten

Die lokale fiktive Praxis hat eigene Übungsdaten und eine lokale Testgegenstelle. Ihr Offline-Schalter trennt nicht die echte Praxisverbindung. Übungsdaten werden nicht automatisch in die verbundene Praxis übernommen.

04 / ABNAHME UND GRENZEN

Offene Punkte sichtbar. Freigabe erst nach Prüfung.

Für einen produktiven Offlinearbeitsplatz fehlen noch Teile der Sicherung und Plattformabnahme.

Geräteverlust und Sicherung

Nicht bestätigte Arbeit liegt zunächst nur auf dem Gerät. Die Sicherung des Übungslabors enthält die Praxisverbindung nicht. Eine vollständige, einfach bedienbare Sicherung und Wiederherstellung der verbundenen Desktop-Arbeit steht noch aus. Keine Daten- oder Schlüsseldateien zum Reparieren löschen.

Berechtigung ohne Netz

Ein vollständig unerreichbares Gerät erfährt eine Sperre erst beim nächsten Kontakt oder durch Ablauf seiner Offline-Berechtigung. Sofortige Fernlöschung eines ausgeschalteten Geräts ist nicht vorhanden. Nach Ablauf werden Auszüge ausgeblendet; gespeicherte Entwürfe bleiben erhalten.

Fiktiven Test dokumentieren

Start und Neustart, passende Freigabe, falsche Kennung, Offline-Ablauf, Übertragung nach Wiederverbindung, wiederholte Bestätigung und bewusste Übernahme prüfen. Auf beiden Mac-Prozessorarten zusätzlich Start und Betriebssystem-Schlüsselschutz abnehmen.

Was als Nächstes folgt

Native Mac-Abnahme, reguläre Signierung, Notarisierung, signierte Updates und vollständige Wiederherstellung. Danach kann ein begrenzter Pilotumfang geprüft werden; eine vollständige Freigabe wird separat veröffentlicht.

Aktuellen Stand nachsehen

[Downloads](#) · [Roadmap](#) · [Changelog](#)

Rückmeldung ohne Patientenakten, Passwörter oder Kopplungscodes an info@vetcura.de. Für das erste Gespräch reichen Betriebssystem, Prozessor, Version und der beobachtete Schritt.